

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

Abitur am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vor einigen Tagen hat die Rede einer Abiturientin am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow für bundesweites Aufsehen gesorgt. Die junge Frau, die wie rund ein Drittel des Jahrgangs durch die Abiturprüfung gefallen war (Landesschnitt im Jahr 2024 bei ca. 7,4 Prozent), warf der Schule und insbesondere auch den Lehrern unprofessionelles Verhalten bzw. nicht tragbare Lernbedingungen vor. Genannt wurden u. a. häufiger Lehrerwechsel, Unterrichtsausfall, zu kurze Zeit für die Prüfungsvorbereitung, veraltetes Lehrmaterial, persönlich motivierte schlechte Notenvergabe sowie unprofessionelles, provozierendes und unangemessenes Verhalten des Lehrpersonals. Genau diese schlechten Rahmenbedingungen hätten auch bei zuvor erfolgreichen und motivierten Schülern, die auf die Prüfung vorbereitet waren, zum Nicht-bestehen der Prüfungen geführt. Das zuständige Schulamt Schwerin hat die Vorwürfe zurückgewiesen und die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Unterrichts bestätigt.

1. Wie bewertet die Landesregierung die im Raum stehenden Vorwürfe am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow?
 - a) Wie wurde der reguläre Unterricht am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow sicher-gestellt (bitte nach Schuljahr, Schulamtsbereich, Schultyp, Mittlerer Reife/Allgemeiner Hochschulreife auflisten)?
 - b) Wie viele Stunden sind in den letzten fünf Schuljahren jeweils im Abiturjahrgang im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt der Schulen in Mecklenburg-Vorpommern ausgefallen (bitte nach Schuljahr, Schulamtsbereich, Schultyp, Mittlerer Reife/Allgemeiner Hochschulreife auflisten)?
 - c) Wie hoch waren die Durchfallquoten in den letzten fünf Schuljahren sowohl am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow als auch im landesweiten Durchschnitt der Schulen in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Schuljahr, Schulamtsbereich, Schultyp, Mittlerer Reife/Allgemeiner Hochschulreife auflisten)?

Kritische Anmerkungen zur unterrichtlichen Arbeit an Schulen werden von der Landesregierung grundsätzlich ernst genommen. Eine Bewertung der fachspezifischen und fachunspezifischen Vorwürfe setzt jedoch eine sorgfältige Sachverhaltsaufklärung voraus und ist daher erst nach Abschluss der laufenden Untersuchungen möglich.

Vor dem Hintergrund der hohen Zahl nicht bestandener Abiturprüfungen am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow hat das Staatliche Schulamt Schwerin unmittelbar nach Bekanntwerden der Ergebnisse - neben der bereits schulintern begonnenen Aufarbeitung - eine interne Analyse und Evaluation eingeleitet. Ergänzend wird eine externe Evaluation durch das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) durchgeführt.

Zu a)

Die Unterrichtsversorgung am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow wurde im Rahmen der geltenden Verordnung über die Stundentafeln an den allgemeinbildenden Schulen (Stundentafelverordnung – StdTafVO M-V) vom 26. Juli 2024 (Mitteilungsblatt BM M-V S. 299) und der Oberstufen- und Abiturprüfungsverordnung (Abiturprüfungsverordnung – APVO M-V) vom 19. Februar 2019 (Mitteilungsblatt l. BM M-V S. 2) in der Fassung vom 1. August 2025 (Mitteilungsblatt BM M-V S. 122) sichergestellt. Die frühzeitige, monatliche Kontrolle der Unterrichtsversorgung ergab in den abschlussbezogenen Jahrgängen und somit innerhalb der gesamten gymnasialen Oberstufe im Schuljahr 2025/2026 keinen zusätzlichen Bedarf. Erforderliche Vertretungsmaßnahmen wurden entsprechend den schulischen und rechtlichen Vorgaben umgesetzt.

Zu b)

Es erfolgt keine jahrgangsbezogene Erfassung des Vertretungsunterrichtes sowie des Unterrichtsausfalls.

Der Verzicht auf eine jahrgangsbezogene Datenerhebung dient der Verwaltungsvereinfachung und der Begrenzung des Erhebungsaufwandes und damit auch der Entlastung der Lehrkräfte. Eine entsprechende Auswertung würde zudem einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für die Lehrkräfte verursachen, ohne einen entsprechenden Mehrwert für die Steuerung des Unterrichtsbetriebes zu bieten.

Zu c)

Prüfungen zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife Mecklenburg-Vorpommern

Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben im Verhältnis zu den Prüfungsteilnehmenden 2021 bis 2025

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2021	M-V	5,8 %
BS	SSA gesamt	12,6 %
	BGy	12,6 %
GW	SSA gesamt	5,3 %
	Agy	0,0 %
	Gy	5,9 %
	IGS	4,2 %
	KGS	2,6 %
	WS	14,3 %
NB	SSA gesamt	4,8 %
	Agy	12,5 %
	Gy	5,0 %
	IGS	6,5 %
	KGS	3,4 %
RO	SSA gesamt	4,5 %
	Agy	27,6 %
	Gy	3,8 %
	IGS	6,0 %
	KGS	3,5 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	5,1 %
	Agy	5,9 %
	Gy	5,2 %
	IGS	12,0 %
	KGS	4,1 %
	WS	4,5 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2022	M-V	7,0 %
BS	SSA gesamt	13,8 %
	BGy	13,8 %
GW	SSA gesamt	4,7 %
	Agy	0,0 %
	Gy	3,6 %
	IGS	8,0 %
	KGS	7,7 %
	WS	7,7 %
NB	SSA gesamt	6,9 %
	Agy	0,0 %
	Gy	6,7 %
	IGS	0,0 %
	KGS	9,3 %
RO	SSA gesamt	5,8 %
	Agy	11,1 %
	SSA gesamt	6,2 %
	IGS	4,3 %
	KGS	5,2 %
	WS	7,7 %
SN	SSA gesamt	7,5 %
	Agy	25,0 %
	SSA gesamt	6,7 %
	IGS	35,5 %
	KGS	7,1 %
	WS	0,0 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2023	M-V	7,5 %
BS	SSA gesamt	14,1 %
	BGy	14,1 %
GW	SSA gesamt	5,9 %
	Agy	0,0 %
	Gy	6,6 %
	IGS	5,2 %
	KGS	4,2 %
	WS	0,0 %
NB	SSA gesamt	8,0 %
	Agy	0,0 %
	Gy	8,1 %
	IGS	6,8 %
	KGS	8,5 %
RO	SSA gesamt	6,6 %
	Agy	11,1 %
	Gy	5,9 %
	IGS	6,7 %
	KGS	8,6 %
	WS	10,0 %
SN	SSA gesamt	7,2 %
	Agy	0,0 %
	Gy	7,1 %
	IGS	2,9 %
	KGS	8,8 %
	WS	0,0 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2024	M-V	7,3 %
BS	SSA gesamt	12,3 %
	BGy	12,3 %
GW	SSA gesamt	6,1 %
	Agy	0,0 %
	Gy	5,9 %
	IGS	4,2 %
	KGS	8,3 %
	WS	12,5 %
NB	SSA gesamt	6,6 %
	Agy	geschlossen
	Gy	6,0 %
	IGS	7,0 %
	KGS	8,4 %
RO	SSA gesamt	5,5 %
	Agy	11,5 %
	Gy	5,6 %
	IGS	5,8 %
	KGS	4,9 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	8,5 %
	Agy	0,0 %
	Gy	8,8 %
	IGS	10,4 %
	KGS	8,0 %
	WS	0,0 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2025	M-V	8,4 %
BS	SSA gesamt	15,4 %
	BGy	15,4 %
GW	SSA gesamt	7,1 %
	Agy	0,0 %
	Gy	7,2 %
	IGS	7,8 %
	KGS	7,6 %
	WS	0,0 %
NB	SSA gesamt	9,2 %
	Agy	geschlosse n
	Gy	9,7 %
	IGS	10,6 %
	KGS	7,1 %
RO	SSA gesamt	6,5 %
	Agy	18,2 %
	Gy	4,9 %
	IGS	8,2 %
	KGS	9,0 %
	WS	12,5 %
SN	SSA gesamt	8,3 %
	Agy	12,5 %
	Gy	7,6 %
	IGS	27,7 %
	KGS	7,3 %
	WS	7,7 %

Abitur 2026

Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben (2026* aus vorl. Hochrechnungen)

		Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2026*	M-V	8,6 %
Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow		
2021		0,0 %
2022		18,8 %
2023		5,6 %
2024		9,5 %
2025		8,3 %
2026*		35,3 %

Abkürzungsverzeichnis

BS Schulaufsicht Berufliche Schulen
 GW Staatliches Schulamt Greifswald
 NB Staatliches Schulamt Neubrandenburg
 RO Staatliches Schulamt Rostock
 SN Staatliches Schulamt Schwerin

Agy Abendgymnasium
 BGy Berufliches Gymnasium
 Gy Gymnasium
 IGS Integrierte Gesamtschule
 KGS Kooperative Gesamtschule
 WS Waldorfschule

Prüfungen zum Erwerb der Mittleren Reife in Mecklenburg-Vorpommern

Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben im Verhältnis zu den Prüfungsteilnehmenden 2021 bis 2025

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2021	M-V	4,9 %
GW	SSA gesamt	5,0 %
	FIL	5,0 %
	IGS	10,4 %
	KGS	4,3 %
	RegS	4,2 %
	WS	0,0 %
NB	SSA gesamt	4,3 %
	FK	0,0 %
	IGS	5,9 %
	KGS	5,4 %
	RegS	3,7 %
RO	SSA gesamt	4,8 %
	FG	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	6,2 %
	KGS	4,7 %
	RegS	4,8 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	5,1 %
	FBS	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	15,0 %
	KGS	4,5 %
	RegS	4,5 %
	WS	4,3 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2022	M-V	3,5 %
GW	SSA gesamt	3,5 %
	FIL	0,0 %
	IGS	4,4 %
	KGS	6,0 %
	RegS	3,2 %
	WS	0,0 %
NB	SSA gesamt	3,5 %
	FK	0,0 %
	IGS	1,9 %
	KGS	7,1 %
	RegS	2,6 %
RO	SSA gesamt	3,1 %
	FG	5,9 %
	FK	0,0 %
	IGS	3,0 %
	KGS	2,9 %
	RegS	3,2 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	3,9 %
	FBS	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	8,2 %
	KGS	2,0 %
	RegS	3,9 %
	WS	0,0 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2023	M-V	1,4 %
GW	SSA gesamt	1,6 %
	FIL	0,0 %
	IGS	3,8 %
	KGS	3,5 %
	RegS	1,2 %
	WS	0,0 %
NB	SSA gesamt	0,5 %
	FK	0,0 %
	IGS	0,9 %
	KGS	0,5 %
	RegS	0,5 %
RO	SSA gesamt	1,0 %
	FG	0,0 %
	FIL	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	1,1 %
	KGS	2,1 %
	RegS	0,7 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	2,0 %
	FBS	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	4,2 %
	KGS	1,5 %
	RegS	1,9 %
	WS	0,0 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2024	M-V	0,9 %
GW	SSA gesamt	0,8 %
	FE	0,0 %
	FIL	0,0 %
	IGS	1,0 %
	KGS	3,5 %
	RegS	0,5 %
	WS	0,0 %
NB	SSA gesamt	0,3 %
	FK	0,0 %
	IGS	0,0 %
	KGS	0,0 %
	RegS	0,5 %
RO	SSA gesamt	0,9 %
	FG	0,0 %
	FIL	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	3,3 %
	KGS	0,8 %
	RegS	0,4 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	1,3 %
	FBS	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	8,4 %
	KGS	1,0 %
	RegS	0,9 %
	WS	0,0 %

Schulamt	Schulart	Quote der SuS, die die Prüfung nicht bestanden haben
2025	M-V	1,1 %
GW	SSA gesamt	1,1 %
	FE	0,0 %
	FIL	0,0 %
	IGS	1,8 %
	KGS	0,8 %
	RegS	0,9 %
	WS	4,0 %
NB	SSA gesamt	1,1 %
	FK	0,0 %
	IGS	0,9 %
	KGS	2,6 %
	RegS	0,8 %
RO	SSA gesamt	0,9 %
	FG	0,0 %
	FIL	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	2,2 %
	KGS	1,5 %
	RegS	0,5 %
	WS	0,0 %
SN	SSA gesamt	1,2 %
	FBS	0,0 %
	FK	0,0 %
	IGS	6,0 %
	KGS	1,4 %
	RegS	0,8 %
	WS	0,0 %

Abkürzungsverzeichnis

	Schülerinnen und Schüler
SuS	Schule zur individuellen
FIL	Lebensbewältigung
GS	Grundschule
IGS	Integrierte Gesamtschule
KGS	Kooperative Gesamtschule
RegS	Regionale Schule
WS	Waldorfschule
FK	Schule für Körperbehinderte
Gym	Gymnasium
FG	Schule für Gehörlose
FBS	Schule für Blinde und Sehschwache
FE	Schule für Erziehungsschwierige
GW	Staatliches Schulamt Greifswald
NB	Staatliches Schulamt Neubrandenburg
RO	Staatliches Schulamt Rostock
SN	Staatliches Schulamt Schwerin

2. Wie äußert sich die Schulleitung selbst zu den Vorwürfen?

- a) Welche Maßnahmen trifft die Schulleitung, um ähnlich unverhältnismäßig hohe Durchfallquoten in Zukunft zu unterbinden?
- b) Welche Sanktionsmaßnahmen beabsichtigt die Schulleitung, sollten sich die geäußerten Vorwürfe zum Fehlverhalten des Lehrpersonals bestätigen?

Die Schulleitung hat die diesjährige Quote der Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung nicht bestanden haben, als sehr hoch bezeichnet und damit zum Ausdruck gebracht, dass sie ein solches Ergebnis nicht erwartet hatte. Sie hat daher umgehend erklärt, die Ergebnisse zum Anlass zu nehmen, die Ursachen zu analysieren und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung zu ergreifen. Gegenüber dem Staatlichen Schulamt Schwerin erklärte die Schulleitung, dass sowohl der Unterricht als auch die Durchführung der Abiturprüfungen den geltenden rechtlichen Vorgaben entsprachen.

Die interne sowie die externe Evaluationen werden die Ursachen analysieren und entsprechende Aufarbeitungs- und Handlungsmaßnahmen ableiten.

Zu a)

Die Schulleitung hat gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Schwerin Maßnahmen zur weiteren Qualitätsentwicklung eingeleitet. Hierzu zählen insbesondere die Auswertung der Abiturergebnisse, die Weiterführung und Konkretisierung verbindlicher Fachkonferenz-Absprachen, die Intensivierung der Nutzung landesweiter Aufgaben- und Material-Pools, die Weiterentwicklung schulinterner Prozesse sowie die Durchführung einer internen und externen Evaluation.

Zu b)

Zunächst steht die Evaluation im Vordergrund. Die Ergebnisse des Abiturprüfungsverfahrens sowie der internen und externen Evaluation sind noch abzuwarten.

3. Hat ein Austausch seitens der Schule mit dem Schulamt Schwerin und der Landesregierung stattgefunden?

Wenn ja,

- a) welche Inhalte wurden besprochen?
- b) welche Ergebnisse gab es?

Zu 3 und a)

In der Schulleiterdienstberatung am 10. Juni 2026 informierte die Schulleiterin die zuständige Schulrätin über erste Ergebnisse der Abiturprüfung 2026.

Nach den abschließenden Arbeiten der korrigierenden Lehrkräfte in Prüfungsfächern sowie nach der Erkenntnis über die auffällige Entwicklung der Prüfungsergebnisse insgesamt erfolgten sukzessive weitere Meldungen an das Schulamt. Am 17. Juni 2026 wurde das zuständige Fachreferat der Landesregierung informiert. Innerbehördlich wurden die übergeordneten Organisationseinheiten sowie die parallel zuständigen Stellen umgehend benachrichtigt.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse erhält die Schule umfangreiche schulaufsichtliche Unterstützung. Das Abiturverfahren sowie die damit verbundenen organisatorischen Abläufe werden intern und mit externer Unterstützung schulaufsichtlich überprüft und ausgewertet. In den Fachkonferenzen werden verbindliche Festlegungen getroffen und fachspezifische Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Abiturvorbereitung vereinbart. Darüber hinaus wird die verbindliche Nutzung bestehender Unterstützungssysteme gestärkt.

Die Schule wird zudem bei der Weiterentwicklung ihrer Kommunikations- und Feedbackkultur begleitet. Hierbei wird sie durch Beraterinnen und Berater des Instituts für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern sowie die Psychologinnen und Psychologen des Zentralen Fachbereiches für Diagnostik und Schulpsychologie unterstützt. Ziel ist es, die schulischen Prozesse nachhaltig zu stärken und die Qualitätssicherung an der Schule weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu den Fragen 2 a) und 2 b) verwiesen.

4. Wie viele Seiten- und Quereinsteiger waren am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow in den letzten fünf Schuljahren jeweils im Abiturjahrgang tätig (bitte die Zahlen im Vergleich zum regulär ausgebildeten Lehrpersonal auflisten)?

§ 12 Absatz 4 des Gesetzes über die Lehrkräftebildung in Mecklenburg-Vorpommern (Lehrkräftebildungsgesetz – LehrkrbldG M-V) vom 3. Juni 2025 (GVOBl. M-V S. 250, 382) in Verbindung mit § 30 der Verordnung zum Vorbereitungsdienst und zur Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an den Schulen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Lehrer-vorbereitungsdienstverordnung – LehVDVO M-V) vom 22. Mai 2013 (GVOBl. M-V S. 375, 543) in der Fassung vom 30. Juli 2024 (GVOBl. M-V S. 501) bilden Regeln für den Quereinstieg ausschließlich an beruflichen Schulen ab.

Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger weisen nach ihrem Masterabschluss mindestens zwei ableitbare Fächer nach. Sie absolvieren einen Vorbereitungsdienst (Lehramt an beruflichen Schulen).

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger gemäß § 3 Absatz 3 des Lehrkräftebildungsgesetzes werden an allen Schularten direkt im Unterricht eingesetzt. Sie absolvieren einen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst oder eine Seiteneinstiegsqualifizierung über mehrere Jahre.

Am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow wurden Seiteneinsteiger wie folgt eingesetzt:

Schuljahr 2021/2022 – 34 Lehrkräfte, davon 2
Schuljahr 2022/2023 – 32 Lehrkräfte, davon 1
Schuljahr 2023/2024 – 34 Lehrkräfte, davon 2
Schuljahr 2024/2025 – 34 Lehrkräfte, davon 2
Schuljahr 2025/2026 – 35 Lehrkräfte, davon 4

5. Gab es in den letzten fünf Jahren ähnliche Beschwerden am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow?

- a) Wenn ja, wie sahen diese aus?
- b) Wie geht die Landesregierung mit entsprechenden Beschwerden um, wenn diese dem Land seitens der Schulämter oder Schulen gemeldet werden?
- c) Welche Präventionsmaßnahmen trifft die Landesregierung, um ähnlich unverhältnismäßig hohe Durchfallquoten an den Schulen des Landes zu verhindern?

Zu 5 und a)

Im Schuljahr 2023/2024 sowie 2024/2025 lag ein Vorgang seitens der Eltern im Zusammenhang mit dem länger andauernden Verfahren zur endgültigen Besetzung der Schulleitungsposition vor. Eine kommissarische Besetzung war stets gewährleistet. Dem Staatlichen Schulamt Schwerin lagen darüber hinaus keine weiteren entsprechenden Beschwerden oder Vorgänge vor. Der Schulelternrat hatte sich im Zusammenhang mit der Abiturprüfung 2026 erstmals im Juni 2026 mit dem Schulamt Schwerin ausgetauscht.

Im Rahmen von Eltern- oder Lehrersprechstunden wurden vergleichbare Beschwerden nicht vorgetragen.

Zu b)

Jede Beschwerde wird durch die jeweils zuständigen Stellen geprüft und bearbeitet. Die Schule bzw. das Staatliche Schulamt nehmen eine Sachverhaltsprüfung vor und beziehen bei Bedarf weitere zuständige Stellen ein. Die Beschwerde führende Person erhält eine Rückmeldung oder ein Gesprächsangebot.

Zu c)

Ein Frühwarnsystem ist bereits seit mehreren Jahren Bestandteil der regelmäßigen Arbeit der Schulaufsicht (siehe Antwort zu Frage 6). Es wird in Auswertung der Abiturprüfungen stetig angepasst.

Darüber hinaus werden zur Vorbereitung auf die Abiturprüfungen verschiedene Maßnahmen umgesetzt. So wurde in der Jahrgangsstufe 11 eine zusätzliche Mathematikstunde eingeführt. Den Schülerinnen und Schülern werden digitale Lernangebote über itslearning sowie schriftliche Aufgabenformate aus landeseigenen Aufgaben-Pools und aus dem Aufgaben-Pool des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können individuelle Angebote der Digitalen Landesschule genutzt werden. Durch die Vorabhinweise zu den schriftlichen Abiturprüfungen sind den Prüflingen die jeweiligen Themenschwerpunkte bekannt.

6. Welche Maßnahmen trifft die Landesregierung, um an den Schulen des Landes eine angemessene und professionelle Lernumgebung für die Schüler in den Abschlussjahrgängen der Mittleren Reife und der Allgemeinen Hochschulreife sicherzustellen?
- a) Besteht ein Frühwarn- oder ähnliches Kontrollsystem, das Unterrichtsausfall, fehlendes Lehrpersonal, überhöhte Durchfallquoten oder gemeldete Vorfälle zu Fehlverhalten von Lehrpersonal dokumentiert?
 - b) Wenn ja, wie ist dieses ausgestaltet?

Die Abschlussjahrgänge haben bei allen schulaufsichtlichen Aufgaben einen besonderen Stellenwert. Sie werden insbesondere bei der Sicherung der Unterrichtsversorgung, der Personalausstattung und der schulischen Organisation vorrangig berücksichtigt. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Unterstützung der Prüfungsvorbereitung und zur Weiterentwicklung der schulischen Qualität umgesetzt. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 5 c) verwiesen.

Zu a) und b)

Es besteht ein Frühwarnsystem für den Sekundarbereich I und II, das zum Ziel hat, die Abbruchquote und die Quote der Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung nicht bestanden haben, zu reduzieren. Hierzu werden über ein Schuljahr Daten erhoben und dokumentiert, die Aufschluss darüber geben, an welchen Schulen gefährdete Schülerinnen und Schüler frühzeitig unterstützt werden können und in welchen Bereichen die Schulaufsicht ihre Beratungs- und Kontrollfunktion verstärkt wahrnehmen soll.

Für das Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow lagen dem Frühwarnsystem Daten zu vier Schülerinnen und Schülern vor, die aufgrund ihrer Leistungsdaten als abschlussgefährdet eingestuft wurden. Ein kritischer Schwellenwert des Frühwarnsystems war damit nicht überschritten. Im weiteren Verlauf der Abiturprüfungen zeigte sich bei weiteren Prüflingen eine Leistungsentwicklung, die sich in der abschließenden Quote der Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung nicht bestanden haben, widerspiegelte.

Darüber hinaus wird die Unterrichtsversorgung aller Schulen durch ein monatliches Monitoring seitens der Staatlichen Schulämter erfasst.

Es besteht ebenfalls ein Meldesystem zur Erfassung besonderer Vorkommnisse, einschließlich rechtswidrigen Verhaltens von Lehrkräften.

7. Wie haben sich die Zahlen zum Unterrichtsausfall in den letzten fünf Schuljahren am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt der Gymnasien entwickelt?
Wie haben sich die Zahlen zum fehlenden Lehrpersonal in den letzten fünf Schuljahren am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt der Gymnasien entwickelt?

Die Entwicklung des Unterrichtsausfalls ist der untenstehenden Übersicht zu entnehmen. Für die Schuljahre 2019/2020 bis 2021/2022 wurden aufgrund der Corona-Pandemie keine Daten zur Vertretungs- und Ausfallsituation erfasst.

Auswertung Ausfallstatistik		
Schuljahr	Zuordnung	Anteil Ausfall, da Vertretung nicht abgesichert werden konnte (in Prozent)
2022/2023	Gy HGN	4,20
2022/2023	Gy	4,10
2023/2024	Gy HGN	5,40
2023/2024	Gy	3,80
2024/2025	Gy HGN	4,14
2024/2025	Gy	3,40

Nachfolgend sind die Personalstundenabdeckungen an den Gymnasien des Landes und am Robert-Stock-Gymnasium in Hagenow abgebildet.

Personelle Abdeckung von Grund- und Anrechnungsbudget (in Prozent)

Jahr	Okt. 2021	Okt. 2022	Okt. 2023	Okt. 2024	Okt. 2025
Hagenow	104	94	100	112	102
M-V	109	109	109	108	109

Die abgebildete Zuweisung für die Schule setzt sich aus dem Grundbudget und dem Anrechnungsbudget zusammen. Sie bezieht sich auf die Absicherung der Stundentafel sowie auf die lehrerbezogenen Anrechnungsbedarfe. Die Kontingentstundentafel konnte zu allen abgebildeten Zeitpunkten vollständig abgesichert werden. Die nicht abgesicherten Stunden im Oktober 2022 betrafen ausschließlich Bereiche außerhalb der verpflichtenden Stundentafel. Im Verlauf des Schuljahres 2022/2023 konnten vier Stellen erfolgreich besetzt werden. Dadurch verbesserte sich die personelle Situation, sodass die allgemeine Absicherung von Grund- und Anrechnungsbudget im weiteren Verlauf des Schuljahres stabilisiert werden konnte.